

Österreichisches Lateinamerika-Institut Jahresbericht 2013



Österreichisches Lateinamerika-Institut: Jahresbericht 2013

Herausgeber

Österreichisches Lateinamerika-Institut

Schlickgasse 1, 1090 Wien

office@lai.at

www.lai.at

Verantwortlich für den Inhalt: Österreichisches Lateinamerika-Institut

© Österreichisches Lateinamerika-Institut, 2014

Zum Geleit

Nachdem ich die letzte Etappe meines Berufslebens in Brasilien verbracht habe, war es für mich eine besondere Freude, dass im Herbst 2013 die Programmreihe „Brasilien im Fokus“ stattfand. Dieses Land, das sowohl in wirtschaftlicher wie in sozialpolitischer Hinsicht in den letzten Jahren bemerkenswerte Erfolge verzeichnen konnte, befand sich im Mittelpunkt verschiedener Veranstaltungen des Österreichischen Lateinamerika-Instituts. Die Tagung „Weltmacht Brasilien“ im Oktober fand sowohl aufgrund der prominenten Vortragenden als auch durch das mediale Interesse der Fußballweltmeisterschaft besondere Beachtung. 2014 wird der Schwerpunkt Brasilien im Rahmen des Netzwerkprojekts *Nosso Jogo* weitergeführt.

Eine weitere eindrucksvolle Veranstaltungsreihe fand im Rahmen der *Woche der Mehrsprachigkeit* statt: Fast zweihundert TeilnehmerInnen, davon 124 SchülerInnen aus sieben Schulen, nahmen an Workshops teil, die den Zugang zu fremden Sprachen und Ländern über kulturelle Themen von Musik, Literatur und Film bis hin zur Alltagskultur (Kaffee, typische Gerichte, lateinamerikanische Produkte etc.) eröffneten.

Das Jahr 2013 hat gezeigt: Das Österreichische Lateinamerika-Institut ist und bleibt ein Ort des Wissens und des Dialogs, eine Möglichkeit, Lateinamerika mitten in Wien zu erleben.

Dr. Siegfried Hittmair
Generalsekretär

Vorwort

Das Jahr 2013 war geprägt von administrativen und organisatorischen Herausforderungen im Zuge der gGmbH-Gründung, die letztlich nicht so erfolgreich wie erwartet war. Allen Widrigkeiten zum Trotz blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

Im Bereich Sprache soll die Modernisierung der Verwaltungssoftware sowohl Administration als auch den Kundenservice verbessern. Für Unternehmen als Zielgruppe werden eine eigene Strategie und spezielle Angebote entwickelt.

Im Bereich Kultur und Integration werden Maßnahmen der interkulturellen Kommunikation und Weiterbildung entwickelt und dafür Förderungsmöglichkeiten (Stadt Wien, ADA-Wirtschaftspartnerschaften) gesucht.

Im Bereich Wissenschaft war für den in Kooperation mit der Universität Wien angebotenen Universitätslehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA) ein neues Curriculum in Vorbereitung. Bei den vom Wissenschaftsministerium finanzierten Aktivitäten wird die Vernetzung mit einschlägigen Einrichtungen in Österreich weiter ausgebaut. Gemeinsam mit der OeAD-GmbH ist ein Angebot für die nächste Phase des Nord-Süd-Hochschulkooperationsprogramms der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (APPEAR II, 2015 – 2019) in Vorbereitung.

In Anbetracht der schwierigen Förderlage im Inland wird im Projektbereich verstärkt auf internationale Kooperation gesetzt: Die Programme der EU wie „Erasmus+“ und „Horizon 2020“ bieten hier interessante Möglichkeiten.

Stefanie Reinberg
Direktorin

El punto de encuentro más importante entre culturas de América Latina en Austria

„El Instituto Austríaco para América Latina (LAI) es el punto de encuentro más importante entre culturas de ese continente en Austria. La variedad de sus maestros enriquece la oferta académica y permite a cada alumno acercarse más a lo pluricultural de la región. Es muy interesante como maestro conocer los diferentes motivos que incentivan a los estudiantes en Austria a aprender el idioma, y muy satisfactorio poder contribuir a sus desafíos lingüístico-culturales. El ambiente laboral es muy agradable. Se respira compañerismo y unión latinoamericana con un fin común: transmitir nuestra cultura milenaria y continuar superando las expectativas de nuestros alumnos.“

Carlos Quesada Villalobos
Profesor de Español en el LAI

Der wichtigste Treffpunkt für kulturellen Austausch zwischen Lateinamerika und Österreich

„Das Österreichische Lateinamerika-Institut (LAI) ist der wichtigste Treffpunkt für kulturellen Austausch zwischen Lateinamerika und Österreich. Die Vielfalt der SprachtrainerInnen trägt zu einem qualitativvollen Bildungsangebot bei und ermöglicht den KursteilnehmerInnen das Eintauchen in die kulturelle Vielfalt des Kontinents. Für uns SprachtrainerInnen ist es interessant und spannend, die verschiedenen Gründe, warum unserer KursteilnehmerInnen die Sprache lernen möchten, kennenzulernen und die TeilnehmerInnen dabei zu unterstützen, die sprachlich-kulturellen Herausforderungen zu meistern. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm. Wir spüren den Teamgeist, unsere lateinamerikanische Gemeinschaft und haben ein gemeinsames Ziel: unsere Jahrtausende alten Kulturen weiterzugeben und den Erwartungen unserer KursteilnehmerInnen gerecht zu werden.“

Carlos Quesada Villalobos
Spanischtrainer im LAI

Woche der Mehrsprachigkeit

Im Österreichischen Lateinamerika-Institut fand 2013 bereits zum dritten Mal die Lange Nacht der Sprachen statt. Mithilfe einer Förderung durch die MA 17 (Abteilung für Integration und Diversität der Stadt Wien) konnte darüberhinaus das umfassende Rahmenprogramm „Woche der Mehrsprachigkeit“ im LAI-Europasaal organisiert werden.

Die BesucherInnen tauchten mit allen Sinnen in die Sprachenvielfalt Lateinamerikas ein. In den Institutsräumlichkeiten fand passend zum Schwerpunkt „Sprachen lernen schmeckt mir“ eine Verkostung brasilianischer Früchte und Fruchtprodukte von Terra Tropicalis statt. Im Rahmen von kostenlosen Schnupperstunden für Spanisch und Portugiesisch traten sie in Kontakt mit unseren Native Speakern und tauchten in die Sprachen Lateinamerikas ein. Im Anschluss gab es ein Rahmenprogramm mit Film und Gesang aus Lateinamerika. Passend zur Sprachenvielfalt der Langen Nacht der Sprachen gaben der Coro Eurolatinoamericano und der Coro Novo Mundo mit internationalen SängerInnen musikalische Highlights aus Lateinamerika in verschiedenen – auch indigenen – Sprachen zum Besten. Latinidade, die lateinamerikanische Agentur für Kultur- und Filmconsulting aus Wien, präsentierte selbst produzierte Kurzfilme und Kurzdokumentationen auf Spanisch, unter anderem die audiovisuelle Serie „Flavours on the road“. Auch Werbespots, die für Wiener Unternehmen mit Lateinamerika-Bezug produziert wurden, wurden gezeigt.

Deutschkurse

Im Jahr 2013 bot das LAI weiterhin Deutschkurse an. In den Sommermonaten Juli, August und September fanden fünf Kurse unterschiedlichen Niveaus statt, im Sommer- und Wintersemester drei Kurse. Neben den regulären Kursangeboten wurden auch Einzelunterrichtsstunden für Deutsch angeboten.

LAI-Deutschkurse erfüllen die Voraussetzungen des Österreichischen Integrationsfonds und der ÖIF-Bundsgutschein sowie der Wiener Sprachgutschein der MA 17 waren auch im Jahr 2013 beim Besuch von LAI-Deutschkursen gültig.



Evaluierungsergebnisse

Im Wintersemester 2012/13 wurde zum achten Mal eine Evaluierung der Sprachkurse durchgeführt. Zum ersten Mal wurde der Fragebogen online an unsere KursteilnehmerInnen verschickt. Diese konnten alle Fragen anonym in einem dafür erstellten Webformular beantworten. Der Rücklauf betrug in etwa 40%, es wurden 339 Fragebögen beantwortet und ausgewertet. Hauptergebnis der Evaluierung war die hohe Zufriedenheit mit den Kursen im LAI. Besonders die Fachkompetenz und das persönliche Engagement unserer SprachtrainerInnen wurden positiv hervorgehoben. Als Kritikpunkte wurden die eher veraltete Ausstattung der Kursräume sowie die Heterogenität der Kursgruppen aufgrund der sprachlichen Niveau-Unterschiede der TeilnehmerInnen genannt. Mithilfe von Zusatzangeboten wie Einstufungstests und Einstufungsgesprächen versuchen wir diesem Kritikpunkt zu begegnen. Die Modernisierung der Kursräumlichkeiten ist in Planung und erfolgt Schritt für Schritt. Aufgrund der gekürzten öffentlichen Fördergelder war eine Generalrenovierung des gesamten Instituts 2013 nicht möglich.

Unsere KursteilnehmerInnen über uns

„Der Kurs hat meine Erwartungen übertroffen, vor allem dadurch, dass die Lehrerin exzellent war und dass die Gruppe unglaublich klein war. Dieser Kurs ist für mich sehr erfolgreich, und Spaß hat es auch noch gemacht. Dankeschön!“

„Mir gefällt die angenehme freundliche Stimmung im Institut und die charmante und kompetente Lehrerin.“

„Super gutes Preis-Leistungsverhältnis vor allem für Studenten!“

„Seitens der Sprachtrainer kann ich nur das POSITIVSTE berichten!“

„ich hatte viel spass! ich finde die lehrer im lai institut sind immer sehr lustig und motivierend.“

„Die Vorabinformationen per Mail, das Service, war rasch, freundlich, persönlich, informativ - top!“

„¡Muy bien! :)“

Club Wien

Seit dem Wintersemester 2013 erhalten neben Raiffeisen Club-Mitglieder auch Club Wien-Mitglieder zusätzlich zu unseren regulären Ermäßigungen 5,- Euro Preisnachlass bei der Buchung eines Sprachkurses. Die Club-Wien Mitgliedskarte ist kostenlos und kann auf clubwien.at bestellt werden.



Neue Sprachkursbücher

Neue Sprachkursbücher wurden eingeführt: *Perspectivas ¡Ya!* und *Diálogo Brasil*. Diese Neueinführung basiert vor allem auf Anregungen unserer Kundinnen und Kunden sowie auf Empfehlungen unserer SprachtrainerInnen.



CERT NÖ und WAFF

Im Mai 2013 wurde das Österreichische Lateinamerika-Institut von der Donau-Universität Krems entsprechend der vorgegebenen Qualitätskriterien re-zertifiziert. Der Zertifizierungsprozess nach CERT NÖ wurde erfolgreich abgeschlossen, womit wir die Voraussetzung für die Vergabe der NÖ Bildungsförderung erfüllen. Das LAI wurde vom Land Niederösterreich in die Liste anerkannter Bildungsträger aufgenommen.

Weiters können LAI-Sprachkurse vom AMS (Arbeitsmarktservice) und WAFF (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds) gefördert werden.



Yukatekisch - Einführung in die Mayasprachen

Im April wurde ein zweitägiges Seminar zur Einführung in die Struktur der Mayasprachen abgehalten. Auch die Sprachsituation und aktuelle Forschungsthemen wurden diskutiert. Die Seminarleitung übernahm Prof. Dr. Barbara Blaha Degler von der Universidad Autónoma de México. 10 Personen nahmen teil.



Veranstaltungs-Highlights

Ausstellung Projekt Künstlergärten

In der Ausstellung wurden zwei mexikanische Künstler vorgestellt, deren Arbeiten Einblick in die Heterogenität der mexikanischen Gegenwartskunst geben: Pedro Cervantes und Robin Matus González.

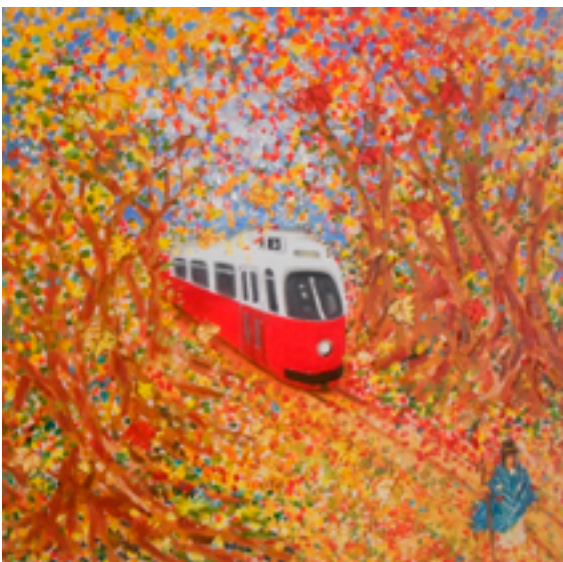
Ausstellung Kaleidoskop

Argentinische KünstlerInnen hatten die Gelegenheit ihre Werke in Wien zu zeigen. In Kooperation mit dem Verein Großes Schiff und der Botschaft der Republik Argentinien in Wien.



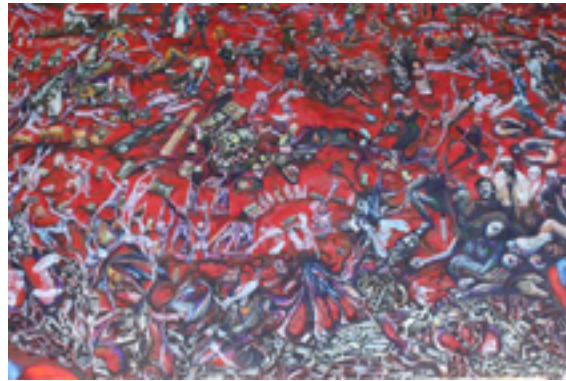
Ausstellung Tranvida forever

Der kolumbianische Künstler Alejandro Irurita zeigte im Rahmen seiner Ausstellung Ölbilder zum Thema „Die ewige Straßenbahn des Lebens“ und nahm die BesucherInnen mit auf eine migratorische Reise.



Ausstellung Un Mundo Rojo

In seinen ausgestellten Werken beschäftigte sich der kolumbianische Maler Antonio Zapata mit der Vergangenheit seines Herkunftslandes Kolumbien und den brutalen Praktiken im Guerilla-Krieg.



Ausstellung Cores do Brasil

15 brasilianische KünstlerInnen hatten die Möglichkeit, mit Unterstützung der brasilianischen Botschaft in Wien ihre Werke zu präsentieren.

Retrospectiva histórica de los trenes en Uruguay

Vortrag und Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Botschaft von Uruguay.

3. Wiener Integrationswoche: Creativas-Workshop Identität – Vielfalt – Partizipation

In Kooperation mit Creativas vom Verein Großes Schiff. In einem kollektiven Atelier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurde künstlerisch zu den Themen Vielfalt und Integration gearbeitet.



Programmreihe Brasilien im Fokus (September – November 2013)



Fast unbemerkt von Europa mutierte Brasilien in den vergangenen Jahren von einer Regionalmacht zur wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Großmacht. Im Vorfeld der sportlichen Großereignisse – Fußball-WM 2014 und Olympische Spiele 2016 – wächst das Interesse der Öffentlichkeit spürbar. Das LAI nahm dies zum Anlass, in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ein vielseitiges Programm für unterschiedliche Zielgruppen anzubieten. Die Veranstaltungsreihe zu Brasilien wird im Frühling 2014 fortgesetzt. Hier ein Auszug aus der Programmreihe:

Workshop: Brasilien-Kultur.Geschichte. Gesang

**Mi 25. September 2013
19.30–21.00 Uhr**

Politische und historische Ereignisse Brasiliens wurden durch Lieder verständlich gemacht. In Kooperation mit dem Coro Novo Mundo.

Weltmacht Brasilien: Chancen und Risiken eines Aufstiegs

Tagung, 4.-5. Oktober 2013, Diplomatische Akademie Wien

siehe Bereich „Wissenschaft“

Interkulturelles Management Brasilien Workshop, 25. November 2013, Wirtschaftskammer Wien

Der Workshop richtete sich an Führungs-

kräfte, ProjektleiterInnen und ProjektmitarbeiterInnen, die mit Partnerfirmen in Brasilien zusammenarbeiten wollen. Neben Hintergrundinformationen zur aktuellen politischen Lage, wurden den TeilnehmerInnen wesentliche Inhalte zur interkulturellen Wirtschaftskommunikation in Brasilien vermittelt. Mithilfe von Erfahrungsberichten einiger Testimonials und anschließender Diskussion konnten theoretische Inputs mit der Praxis verknüpft werden.



Kooperationen

Latinomics

Latinomics ist eine junge, internationale Organisation, die sich auf soziale Innovation, Entrepreneurship und Bildung spezialisiert. Ziel ist es, Studierende, UnternehmerInnen, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in Lateinamerika und Europa zu verbinden. Das LAI unterstützte Latinomics 2013 als Partner und im Rahmen der Präsentation ihres spanischsprachigen Magazins Latinomics, das sich auf die Themen Gesellschaft, Kultur, Umwelt und Wirtschaft spezialisiert.

Großes Schiff und A la Rueda Rueda

Wie in den Jahren zuvor unterstützte das LAI auch 2013 den Verein Großes Schiff bei seinen Creativas-Workshops für Frauen, die kreative Blickwinkel auf ihre transkulturellen Erfahrungen werfen möchten, und das *A la Rueda Rueda* Programm für Kinder, das neben Filmprogrammen auch kreative Aktivitäten beinhaltet.

Latin Film Lounge – Festival in Progress

Latin Film Lounge ist ein Projekt von *Latinidade - Cultural Services*, die lateinamerikanische Agentur für Kultur Consulting & Management. Es ist das erste After Work Event für Freunde und Liebhaber von Kino & Musik aus Lateinamerika in Wien. Ein-

mal im Monat werden im Filmcasino Wien Spiel- und Dokumentarfilme und TV-Reportagen mit Gästen und Musik aus Portugal, Spanien und Lateinamerika gezeigt. KursteilnehmerInnen und Mitglieder des LAI erhalten ermäßigte Eintrittskarten.

Kulturprojekte

Nosso Jogo – Unser Spiel. Eine Initiative für globales Fair Play



2013 wurden die Vorbereitungen für einen Projektantrag für das Projekt „Nosso Jogo – Unser Spiel“ in Kooperation mit fünf anderen Organisationen (JugendEineWelt, Südwind Agentur, Frauensolidarität, Fairplay, Globalista und VIDC) getroffen. Ziel des Projekts ist die Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit in Österreich für positive und negative Auswirkungen von Sportgroßereignissen wie der Fußball-WM 2014 in Brasilien. Das Projektvorhaben wurde bei der Austrian Development Agency (ADA) im Jahr 2013 eingereicht und Ende November bewilligt. Die erste Pressekonferenz inklusive der Beschreibung des geplanten, umfassenden Kultur- und Bildungsprogramms fand einen Tag vor der Auslosung für die Fußball-WM statt. Das LAI ist Teil der Arbeitsgruppe *Kultur und Dialog* im Rahmen von Nosso Jogo und wird im ersten Halbjahr 2014 neben einer Vortrags- und Diskussionsreihe rund um das Thema Brasilien und die Fußball-WM ein Literaturerevent beim Kulturfestival „Nosso Jogo – Arena Brasil“ sowie ein Wirtschafts-Event organisieren. Eine weitere Aktivität ist die Erstellung eines Ressourcenpools zu Brasilien, in dem strukturiert Informationen zu Organisationen, ExpertInnen und KünstlerInnen aufbereitet werden.

Anfragemanagement

Die Anfragen an den Arbeitsbereich Kultur und Integration lassen sich in drei Themenbereiche unterteilen:

- Nutzung des LAI-Veranstaltungssaals und damit verbundene Kooperationsmöglichkeiten
- Kooperation mit externen Veranstaltungen
- Auskunft zu diversen Themen zu Lateinamerika, wie Jobs, Praktika, Reisen und Studium und Vermittlung von Kontakten

gefördert durch die

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Universitätslehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)

Das Sommersemester 2013 (Modul Kultur) trug den Titel **Kultureller Ausdruck und Affekt. Zum Bedeutungswandel affektiver Aussageformen in einer globalisierten Welt**. Es wurde von Hansel Sato und Tom Waibel geleitet.

Im SS 2013 waren 58 TeilnehmerInnen (TN) eingeschrieben. 38 davon befanden sich in den ersten vier Semestern und 19 in den Semestern 5 und 6. Mehr als zwei Drittel der TeilnehmerInnen waren weiblich. Etwa ein Viertel stammt aus Lateinamerika. Mehr als die Hälfte ist jünger als 30 Jahre alt; das bedeutet eine „Verjüngung“ im Vergleich der letzten Jahre und ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr Bachelor-AbsolventInnen in den Lehrgang einsteigen. Ein sehr hoher Anteil (58%) ist berufstätig und 22% der TN studieren. Die TN kommen aus den folgenden Fachbereichen: Wirtschaftswissenschaften (14), Geisteswissenschaften (6), Sozialwissenschaften (12), Naturwissenschaften/Technik (7), Rechtswissenschaften (7) und Tourismus (3). Von den Semesterleitern wurde ein umfangreicher Semester-Blog eingerichtet.

Das Wintersemester 2013/14 (Modul Wirtschaft) trug den Titel **Die politische Ökonomie des Rohstoffexports: Aktuelle Kontroversen über Wachstum und Entwicklung in Lateinamerika**. Es wurde von Karin Fischer, Susana Gauster und Johannes Jäger geleitet.

Im Wintersemester waren 53 TeilnehmerInnen eingeschrieben. Davon befanden sich 41 in den ersten 4 Semestern und 12 in den Semestern 5 und 6. Auch in diesem Semester waren mehr als zwei Drittel der TeilnehmerInnen weiblich, und etwa ein Viertel stammte aus Lateinamerika. Ebenso gilt für die Altersstruktur dasselbe wie im vorangegangenen Semester. Nur knapp die Hälfte der TN war berufstätig –

der Anteil derer, die angeben, hauptberuflich zu studieren, hat zugenommen (35%). Die TN kommen aus folgenden Fachbereichen: Wirtschaftswissenschaften (14), Geisteswissenschaften (3), Sozialwissenschaften (14), Naturwissenschaften/Technik (9), Rechtswissenschaften (4) und Tourismus (4).

Lehrgangsleitung und wissenschaftlicher Beirat

Am 1. Juli 2013 übernahm Univ.-Prof. Dr. Elke Mader (Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien) von Univ.-Prof. Dr. Ulrich Brand die Leitung des Universitätslehrgangs. Der wissenschaftliche Beirat traf sich am 23. Mai und am 13. November. Zum Beirat gehören drei Mitglieder der Universität Wien, drei Mitglieder des LAI-Vorstands, fünf unabhängige ExpertInnen und vier Studierenden-VertreterInnen. Er berät die Lehrgangsleitung und gibt Empfehlungen ab.

Überarbeitung des Curriculums

Das WS 2013/14 war der Überarbeitung des Curriculums gewidmet. Die dafür einberufene Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats und ExpertInnen der Universität Wien tagte vier Mal und brachte am 10. Jänner 2014 einen Erstentwurf bei der zuständigen Curricular-Kommission der Universität Wien ein. Im neuen Curriculum ist neben den vier bestehenden Modulen ein verpflichtendes Einführungsmodul vorgesehen, um den TeilnehmerInnen, die sehr unterschiedliche fachliche Vorkenntnisse haben, mehr gemeinsames Basiswissen zur Lateinamerikanistik zu vermitteln. Außerdem wurde die ECTS-Bewertung einzelner Lehrveranstaltungen angepasst. Das neue Curriculum soll per WS 2014/15 in Kraft treten.

Auf der Website des Postgraduate-Centers bekam der Lehrgang einen eigenen Bereich im Design aller Postgraduate-Lehrgänge der Universität Wien.

Abschlussprüfungen

Bei den Abschlussprüfungen wurden die Masterarbeiten vor einer Prüfungskommission verteidigt. An der großen Themenvielfalt der verfassten Arbeiten kommt die interdisziplinäre Ausrichtung des Lehrgangs besonders zum Ausdruck. Es haben 25 TeilnehmerInnen den Lehrgang abgeschlossen.

Maestría Internacional

Im WS 2013/14 nahm erstmals eine Studentin des Institut des Hautes Etudes de l'Amérique latine (IHEAL) das Angebot des Abkommens Maestría Internacional, ein Studiensemester in Wien zu absolvieren, in Anspruch. Eine MA-Teilnehmerin verbrachte ein Studiensemester am IHEAL in Paris.

Univ.-Prof. Dr. Elke Mader über den Universitätslehrgang

„Um Lateinamerika als vielfältigen Raum zu verstehen, muss man das Zusammenwirken von verschiedenen Dimensionen im lokalen wie globalen Kontext analysieren. Der Universitätslehrgang *Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien* bietet Studierenden aus unterschiedlichen fachlichen und beruflichen Kontexten die Möglichkeit, wissenschaftliche Kenntnisse zu einer großen Bandbreite von Themen und Forschungsfeldern zu erwerben. Das Studium umfasst sowohl Grundlagen der Lateinamerikaforschung und ihrer Methoden als auch spezialisierte Themenfelder in Hinblick auf die inhaltlichen Schwerpunkte zu politischen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fragen. Ein wesentlicher Aspekt des Studiums ist die konkrete Auseinandersetzung mit Lateinamerika im Rahmen eines Forschungsaufenthalts in der Region. So können die Studierenden Kompetenzen zu verschiedenen Facetten dieses Großraums erwerben und dabei auch die Diversität wissenschaftlicher Zugänge kennen lernen.“

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit



Publikationen

Im März 2013 erschien Band 16 der wissenschaftlichen Reihe *Atención: Jahrbuch des Österreichischen Lateinamerika-Instituts* mit dem Titel *Handlungsmacht, Ausdruck, Affekt: Zum Bedeutungswandel affektiver Aussageformen in Lateinamerika*, herausgegeben von Tom Waibel und Hansel Sato.



www.lai.at/atencion-16-handlungsmacht-ausdruck-affekt

Im Juni 2013 wurde in der Publikationsreihe *Investigaciones: Forschungen zu Lateinamerika* des Vereins Lateinamerikaforschung Austria (LAF Austria) mit dem Band 18 *Tupi Talking Cure: Zur Aneignung Freuds im antropofagischen Modernismus Brasiliens* von Catrin Seefranz erstmals eine Masterarbeit aus dem Lehrgang publiziert.



www.lit-verlag.at/isbn/3-643-50509-5

POSTGRADUATE
CENTER



Kompetenzzentrum Lateinamerika – Österreichische Servicestelle für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Lateinamerika

Das Österreichische Lateinamerika-Institut ist das Kompetenzzentrum für Lateinamerika in Österreich und fördert den wissenschaftlichen Austausch mit Lateinamerika. Das Projekt „Kompetenzzentrum Lateinamerika“ wird vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung gefördert.



Etta-Becker-Donner-Stipendienprogramm (EBD) für den wissenschaftlichen Austausch zwischen österreichischen und lateinamerikanischen ForscherInnen

Internationale Kooperationen im Bereich der Wissenschaft bauen auf persönlichen Kontakten zwischen ForscherInnen verschiedener Länder auf. Für WissenschaftlerInnen ist es daher von großer Bedeutung, mit der internationalen Forschungsgemeinschaft in Kontakt zu kommen.

Das Etta-Becker-Donner-Stipendienprogramm dient dazu, die Kontakte zwischen österreichischen und lateinamerikanischen ForscherInnen zu fördern und institutionelle Kontakte zu österreichischen Forschungsinstitutionen aufzubauen und zu stärken. Es wird vom Österreichischen Lateinamerika-Institut seit 2011 im Rahmen des Projekts Kompetenzzentrum Lateinamerika durchgeführt und aus Mitteln des Österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und Wirtschaft finanziert.

Von 1. Dezember 2013 bis 31. Jänner 2014 war die dritte Ausschreibung des Etta-Bekker-Donner-Stipendienprogramms geöffnet. Es haben sich 43 Forscherinnen und 39 Forscher aus 20 verschiedenen Ländern Lateinamerikas zu 42 unterschiedlichen

Konferenzen sowie für einen Besuch an einer Forschungsinstitution in Österreich beworben. 23 BewerberInnen kamen aus Argentinien, 8 aus Kuba, 7 aus Bolivien und jeweils 5 aus Uruguay und Mexiko. Im Vergleich zu den vorherigen Calls konnte eine hohe Anzahl an Bewerbungen (16) aus der Karibik festgestellt werden. Bei der Auswahl Sitzung am 16. März 2014 wurden 10 StipendiatInnen ausgewählt.

StipendiatInnen nach Herkunftsland	
Argentinien	2
Mexiko	2
Brasilien	1
Chile	1
Ecuador	1
Kuba	1
Bolivien	1
Venezuela	1
Gesamt	10

StipendiatInnen nach Konferenz	
International Journal of Arts & Sciences, Vienna	1
International Conference on Biochemistry and Molecular Biology, Vienna	3
GI_Forum 2014: Geospatial Innovation for Society, Salzburg	1
14th International Diversity in Organizations, Communities and Nations Conference, Vienna	1
Biofilms 6 Conference, Vienna	1
3rd International Congress on Chemistry for Cultural Heritage, Vienna	1
30. Jahrestagung der österreichischen Lateinamerikaforschung, Strobl	1
6th International Scientific Conference on Economic and Social Development, Vienna	1
3rd Eastern European ESD Conference: Business Continuity, Vienna	1

Wissenschafts-Newsletter

2013 erschienen wie geplant fünf Ausgaben des elektronischen Wissenschafts-Newsletters. Der Newsletter informiert über wissenschaftliche Aktivitäten zu Lateinamerika in Österreich und wurde zuletzt an 835 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im deutschsprachigen Raum gesendet.

Medien (Bibliothek)

Im Rahmen des Medien-Abkommens wurden der C3 Bibliothek für Entwicklungspolitik 86 Zeitschriftenhefte und 123 Monographien kostenlos übergeben. Es wurden 67 Fernleih-Vorgänge der C3 Bibliothek für Entwicklungspolitik an das LAI abgewickelt.

Lateinamerikaforschung Austria (LAF Austria)

Von 24. bis 26. Mai 2013 fanden sich in Strobl am Wolfgangsee rund 100 WissenschaftlerInnen verschiedenster Disziplinen ein, um sich über aktuelle Forschungsthemen zu Lateinamerika auszutauschen. Nahezu durchgehender Regen und Schneefall bis auf 900 Höhenmeter bildeten das perfekte Tagungswetter, wenn auch der romantisch verhangene Wolfgangsee einige zu einem kleinen Strandspaziergang verlockte. Erstmals koordinierten zwei TeilnehmerInnen des Lateinamerika-Lehrgangs – Barbara Kovacs und Julia Seewald – einen eigenen Arbeitskreis (*Konkrete Utopien und Befreiungsräume in Lateinamerika. Ein transdisziplinäres Experiment*) und öffneten die Tagung damit nicht nur in Richtung eines verstärkten Dialogs zwischen den Generationen, sondern auch hin zu interaktiven und innovativen Arbeitsmethoden. Der inhaltliche Bogen wurde auch diesmal wieder sehr weit gespannt – von urbanen Metamorphosen, konkreten Utopien in Lateinamerika, sozialpolitischen Reformen bis hin zu den Sprachen der Jugend und dem Paarungsverhalten costaricanischer Glasfrösche. Der Vortrag von Anton

Weissenhofer zum Anlass des 20-Jahr-Jubiläums der Tropenstation „La Gamba“ in Costa Rica ließ die TeilnehmerInnen an den abenteuerlichen Anfängen der Tropenstation teilhaben. Auch sehr spannend war die Vorstellung der neuen Bände der Reihe *Investigaciones. Tupi Talking Cure: Zur Aneignung Freuds im antropofagischen Modernismus Brasiliens* von Catrin Seefranz handelt von der Einverleibung Freuds und der Psychoanalyse durch die brasilianische Kunstbewegung der „Antropofagia“, einer Kunstbewegung des brasilianischen Modernismus mit Oswald de Andrade als ihrem wichtigsten Vertreter. Elisabeth Baldauf ging in ihrer Arbeit *Literatur und Umwelt. Schreiben gegen die ökologische Krise in Mexiko* anhand von drei mexikanischen Romanen der Frage nach, was Literatur und Literaturwissenschaft zur Lösung der ökologischen Krise beitragen können. Für den Ausgleich zu den sozialwissenschaftlichen Beiträgen und auch zu den vielen Stunden, die überwiegend in sitzender Position verbracht worden waren, sorgte der Spaziergang ins Blinklingmoor unter der fachkundigen Anleitung der Biologen Walter Hödl, Anton Weissenhofer und dem ortskundigen Geografen Robert Hafner. Die Begeisterung der Exkursionsleiter über fette Wiesen, saure Gewässer, Wasserschlauch, Wollgras und vieles mehr wirkte innerhalb kürzester Zeit äußerst ansteckend, und auch der Bogen zur tropischen Flora konnte mühelos gespannt werden.

Verfasserin: Anna Wieselthaler



Programm APPEAR

Im Herbst 2009 wurde die aus der Österreichische Austauschdienst-GmbH (OeAD) und dem Österreichischen Lateinamerika-Institut bestehende Arbeitsgemeinschaft von der Austrian Development Agency (ADA) mit der Implementierung und Durchführung des neuen Nord-Süd-Hochschulkooperations-Programms betraut. Das Programm wird aus Mitteln der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) gefördert. Das Austrian Partnership Programme in Higher Education & Research for Development (appear) mit einer Laufzeit von Dezember 2009 bis November 2014 sieht vor, Kooperationen zwischen österreichischen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in den Schwerpunktländern und -regionen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit zu fördern. Ziel von appear ist einerseits die Stärkung von institutionellen Kapazitäten von Hochschulen in den Bereichen Lehre, Forschung und Management in den Schwerpunktländern und -regionen der OEZA durch Partnerschaften mit österreichischen Hochschulinstitutionen und die Förderung von PhD- und Masterstudierenden. Andererseits wird mit den Projekten auch ein Beitrag zur Armutsminderung geleistet.

www.appear.at



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *appear in practice* werden konkrete appear-Projekterfahrungen anhand eines bestimmten Themas diskutiert, wobei VertreterInnen von verschiedenen Projekten eingeladen werden.

appear in practice_2: Fachdiskurs jenseits von „Entwicklungsrhetorik“. Der interkulturelle Theorie-Praxis-Austausch in der Projektpartnerschaft mit El Salvador und Nicaragua.

Die zweite Veranstaltung der Reihe *appear in practice* fand am 29. Mai 2013 im Europasaal des LAI statt. Die ReferentInnen Daniel Querol vom Projekt DEPARTIR und Eva Klawatsch-Treitl vom Projekt TECS diskutierten insbesondere über die Frage, wie sich die Kooperation zwischen den ProjektpartnerInnen und der Dialog in den Projektpartnerschaften gestalten.

appear in practice_3: Ugandan Experiences. The Art of Pursuing Gender Equity

Im Rahmen der dritten Veranstaltung der Reihe *appear in practice* am 28. November 2013 sprachen Elisabeth Klatzer vom Projekt GENDER und Janestic Mwende Twikirize vom Projekt PROSOWO über ihre Erfahrungen zu Gender Mainstreaming.

Vierte Ausschreibung für Preparatory Funding

Die vierte und letzte Ausschreibung von *appear* (Programmperiode 2010-2014) war von 1. Oktober bis 30. November 2013 geöffnet. Es konnten Anträge für Anbahnungsfinanzierung (*preparatory funding*) eingereicht werden. Es gab 58 Anträge, davon waren 50 Anträge formal korrekt. 12 Anträge kamen aus Zentralamerika. In den vorangegangenen Ausschreibungen wurden bislang 17 Projekte bewilligt. Vier Projekte werden mit Partnern in Lateinamerika durchgeführt und vom LAI betreut:

Changing Minds and Structures: the Nicaraguan Agricultural University's growing Involvement with Rural Communities / DEPARTIR. Das Projekt wird von der Universidad Nacional Agraria de Nicaragua (Managua) koordiniert und gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur, Wien und dem

Instituto de Estudios Interdisciplinarios in Granada (Nicaragua) durchgeführt.

Bioremediation of Contaminated Sites – Research and Education / BIOREM ist ein Projekt zwischen der Universität Wien (Koordination), der Universidad Nacional Autónoma de Nicaragua und der Universidad Nacional Santiago Antunez de Mayolo in Peru.

Improvement of social work education to foster social development and poverty reduction. An academic exchange of theory, methodology and practice / TECS ist ein Projekt zwischen der FH Campus Wien (Koordination) und der Universidad Luterana Salvadoreña in El Salvador.

Academic Partnership in Integrated Urban Development Studies – an interdisciplinary approach for the sustainable development of spontaneous human settlements in the central urban area of Managua/Nicaragua / urban_managua. Das Projekt wird von der Universidad Centroamericana de Nicaragua koordiniert und gemeinsam mit der Technischen Universität Wien sowie dem Instituto de Estudios Interdisciplinarios in Granada (Nicaragua) durchgeführt.

Projektbesuche in Nicaragua

Anfang Oktober 2013 besuchte Christina Schmutzhard die nicaraguanischen PartnerInnen der appear-Projekte in Managua. Die Projektbesuche ermöglichten es, das lokale Projektteam kennen zu lernen und Vertrauen mit dem appear Team herzustellen. Durch die Besuche konnte außerdem das Verständnis für die Projekte vertieft werden.

ENLACE – Enhancing Scientific Cooperation between the European Union and Central America

Laufzeit: November 2009 – April 2014

Ziel: Unterstützung des biregionalen Dialoges zwischen der EU und Zentralamerika im Bereich Wissenschaft, Technologie und

Innovation.

Finanzierung: Siebtes Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung (FP7) der Europäischen Union.

Konsortium: 14 Partner, davon 6 aus der EU und 8 aus Zentralamerika und Mexiko.



www.enlace-project.eu

ENLACE Directory on Central American Research Institutions

Die erste Jahreshälfte 2013 stand im Zeichen der Erarbeitung und Publikation des *ENLACE Directory on Central American Research Institutions*. Es baut auf den Inhalten der Datenbank lateinamerikanischer Forschungsinstitutionen *Latin American RTD profile database*¹ auf. Das Verzeichnis enthält zahlreiche Profil- und Kontaktdaten zentralamerikanischer Institutionen und ist nach verschiedenen Forschungsfeldern gegliedert. Das Verzeichnis ist ein Instrument zur Förderung der Partizipation zentralamerikanischer Forschungsinstitutionen in gemeinsamen Projekten mit europäischen Partnern im Rahmen des Europäischen Rahmenprogramms für Forschung und Innovation.

Travel Grant Scheme

Im Rahmen der dritten Ausschreibung des ENLACE Travel Grant Scheme wurden 12 StipendiatInnen ausgewählt. In der ersten Jahreshälfte 2013 konnte die Abwicklung des Stipendienprogrammes abgeschlossen werden.

Road Show

Als Work-Package Leader für Dissemination und Awareness Raising war das LAI

¹ www.lac-database.eu/

im Jahr 2013 vor allem mit der Vorbereitung der ENLACE Road Show, einer Art Promotion-Kampagne, beschäftigt. Ziel der ENLACE Road Show war es, einerseits das neue Europäische Rahmenprogramm für Forschung und Innovation *Horizon 2020* bekannt zu machen, andererseits die Ergebnisse des ENLACE-Projektes zu präsentieren. In Kooperation mit den zentralamerikanischen Partnern wurden fünf eintägige Veranstaltungen organisiert, die Ende September und Anfang Oktober 2013 in den Partnerländern stattfanden. Die Veranstaltungen wurden von ForscherInnen, VertreterInnen der Wirtschaft sowie der öffentlichen Behörden und EntscheidungsträgerInnen besucht. Christina Schmutzhard nahm als Vertreterin des ENLACE-Projektes an den Veranstaltungen in Panama und Nicaragua teil.

Treffen der Projektpartner in Madrid

Claudia del Castillo nahm Mitte November 2013 beim letzten Treffen der ENLACE Projektpartner in Madrid teil. Das Treffen fand am Rande der spanischen Horizon 2020-Auftaktveranstaltung „Conferencia sobre Horizonte 2020: Del Conocimiento a la Innovación“ statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung war insbesondere für die zentralamerikanischen PartnerInnen von großem Interesse, da sie Informationen zum neuen Rahmenprogramm erhielten und die Möglichkeit zum Networking mit spanischen ForscherInnen gegeben war. Zusätzlich wurde ein Treffen der ENLACE ProjektpartnerInnen mit den zentralamerikanischen Botschaften und AkteurInnen der internationalen Kooperation in Wissenschaft und Forschung organisiert.

Hauptaktivitäten des Projektes ENLACE

1. Sechster ENLACE ExpertInnen-Dialog zur Förderung der bi-regionalen Kooperation in Wissenschaft und Forschung zwischen der EU und Zentralamerika, 22.-23. April 2013, Panama
2. Publikation des „ENLACE Directory on Central American Research Institutions“
3. Erweiterung der FP7 National Contact Points Netzwerke
4. ENLACE Road Show

Tagung, 4.-5. Oktober 2013

Weltmacht Brasilien: Chancen und Risiken eines Aufstiegs

Im Rahmen der Programmreihe *Brasilien im Fokus* (S. 9) fand in der Diplomatischen Akademie Wien eine Tagung des Österreichischen Lateinamerika-Instituts und des Karl-Renner-Instituts in Kooperation mit der Diplomatischen Akademie Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien, der Universität Wien und der Universität Innsbruck statt. Kuratiert wurde sie von Ursula Prutsch (Vizepräsidentin des Österreichischen Lateinamerika-Instituts) und Gerhard Drekonja (Universität Wien). Den Festvortrag hielt Paul Singer (Staatssekretär für Solidarische Ökonomie der Brasilianischen Regierung). Weitere Vortragende waren Martin Coy, Bernhard Leuboldt, Andreas Novy, René Kuppe und Claudia Zilla.



bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Personalia

Im Jahr 2013 gab es durch Bildungs- und Elternkarenzen viel Bewegung im Team: Christina Schmutzhard und Gudrun Reisinger kamen aus der Karenz zurück. Petra Huber, Claudia del Castillo und Julia Schwaighofer gingen in Karenz. Barbara Reisner und Petra Huber gingen neue berufliche Wege. Neu im Team ist Manuela Ukowitz, die seit Mitte 2013 den Sprachkursbereich koordiniert.

Verein und Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder des Vereins Österreichisches Lateinamerika-Institut hat sich im Jahr 2013 verringert und lag Ende 2013 bei 246 Mitgliedern. 24 Personen haben Ihre Mitgliedschaft beendet, 7 Personen sind neue Mitglieder geworden. Einigen Personen musste die Mitgliedschaft aufgrund ausstehender Mitgliedsbeiträge aberkannt werden.

Als neue Partnerorganisation konnte *Salsa Viva* gewonnen werden. LAI-Mitglieder erhalten dort Ermäßigungen auf Tanzkurse.

Unterstützen Sie das Lateinamerika-Institut durch eine Mitgliedschaft und tragen Sie so zur Verwirklichung unserer zahlreichen Aktivitäten bei! Die Vorteile finden Sie hier: <http://www.lai.at/partnerorganisationen>

Vereinsvorstand 2010-2013	
Ehrenpräsidentin	Benita Ferrero-Waldner
Präsident	Johann Farnleitner
Vizepräsidenten	Raimund Hauser Ursula Prutsch
Vorsitzender des Finanzkomitees	Marcel Schuster
Generalsekretär	Siegfried Hittmair
Stv. Generalsekretärin und Gew. Geschäftsführerin gGmbH	Stefanie Reinberg
Weitere Vorstandsmitglieder	Joachim Becker, Martin Coy (Landesgruppe Tirol/Vorarlberg), Georg Grünberg, Josef Hofer (für die WKÖ), Elke Mader, Josef Mayer, Alejandra Navarro de Chalupa, Andreas Novy, Kathrin Saringen, Alexander Springer, Erhard Stackl

KooperationspartnerInnen

A la Rueda Rueda, Achill & Söhne, ALA – Autores Latinoamericanos en Austria, Alles Leinwand, ALO – Austro-Latin Orchester, Club Wien, Coro Eurolatinoamericano, Coro Novo Mundo, Creativas, Diplomatische Akademie, El Café, Fair Play, Frauensozialität, Footprint, Globalista, Hofmobilen Depot, IKUSZ -Internationales Zentrum für Kunst-Kultur-Science & Soziales, ISIC, JugendEineWelt, LAF Austria, La Gamba, La Librería, Latinidade Cultural Services – Latin Film Lounge, Latinomics, Loro Trips, Mexiko 4 U, NPH – Nuestros pequeños hermanos, OneWorld, OEAD-GmbH, Österreichisch-Portugiesische Gesellschaft, Pro Niño Boliviano, Raiffeisen Club, Regenwald der Österreicher, Renner Institut, Salsa Viva, Südwind Agentur, Terra Tropicalis, Tiempo Buch & Café, Uni Innsbruck, Verein Großes Schiff, VIDC, Votivkino, Wiener Festwochen, Wiener Konzerthaus, Wirtschaftsuniversität Wien, WKÖ-Wirtschaftskammer Österreich.



Finanzen

Am 7. November 2012 wurde eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) gegründet, die zu 100% im Eigentum des Vereins ist. Ab dem Sommersemester 2013 hat die gGmbH den Sprachkursbereich sowie ab Jahresbeginn 2013 die Infrastruktur (Anlagen) und die Hausverwaltung vom Verein übernommen. Das Personal im Sprachkursbereich (Administration und SprachtrainerInnen) wurde ab 1.1.2013 von der gGmbH übernommen. Lediglich die geförderten Projekte wurden weiterhin vom Verein administriert.

Wie sich im Lauf des Jahres 2014 herausstellte, konnten die erwarteten wirtschaftlichen Ergebnisse leider nicht erzielt werden. Der Vorstand hat daher im April 2014 beschlossen, die gGmbH mit Mitte 2014, nach Abschluss des Sommersemesters, stillzulegen. Ab 1. Juli 2014 übernimmt der Verein wieder alle operativen Tätigkeiten des Instituts (Sprachkurse, Universitätslehrgang Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien).

Für die Zukunft des Instituts ist es entscheidend, die Positionierung als Kompetenzzentrum für Lateinamerika für neue Zielgruppen weiterzuführen gute bestehende Kooperationen auszubauen. Seitens der öffentlichen Stellen wird Lateinamerika zunehmend als interessanter Partner wahrgenommen und der Bedarf an strategischer Unterstützung durch wissenschaftliche Analyse und Kenntnis von einschlägigen Netzwerken schlägt sich in der Zuerkennung von Förderungen und in der Unterstützung von Tagungen nieder.

Gleichzeitig ist auch das Interesse von Wirtschaftsunternehmen deutlich – und nicht zuletzt treten neue lateinamerikanische Akteure auf, die vom Lateinamerika-Institut angesprochen werden können. Es gilt, diese Potentiale zu nützen und strategische Partnerschaften zu pflegen, um eine Konsolidierung des Instituts zu sichern.

Einnahmen und Ausgaben Verein

Einnahmen 2013		EUR
Projektförderungen		163.950,00
Sprachkurse*		-
Veranstaltungen, Publikationen		12.400,00
Mitgliedsbeiträge (incl. Solidarbeitrag)		9.000,00
Sonstige Erträge		25.200,00
Einnahmen gesamt		210.550,00

Ausgaben 2013		EUR
Personalaufwand		120.300,00
Betriebsausgaben, Abschreibungen		40.800,36
Projekte und Veranstaltungen		57.350,00
Sprachkurse*		-
Lehrmaterial*		-
Ausgaben gesamt		218.450,36

*2013 in die GmbH verlagert